



## Zutatenverzeichnis und Nährwertangaben: Ergänzung im Weinrecht

### Was ist neu?

Die Übergangsvorschrift für Stillwein ist mit dem Jahrgang 2024 abgelaufen: Alle Betriebe müssen sich deshalb mit den Vorgaben auseinandersetzen und diese umsetzen. Die BZL-Broschüre „Das Weinrecht“ bietet dazu umfangreiche Informationen. Seit der letzten Neuauflage der Broschüre im Jahr 2024 haben sich jedoch folgende Details weiterentwickelt:

### Antioxidationsmittel

Zu Beginn des Jahres 2025 stellte sich beim bisherigen Begriff „Antioxidantien“ eine Gleichstellung zum Lebensmittelrecht ein. Die Weinbranche muss daher nun den Begriff „Antioxidationsmittel“ als Funktionsklasse verwenden.

### Die Preisliste

Die neuen Kennzeichnungsregelungen gelten auch bei außerhalb des Weingutes geschlossenen Verträgen – gemeint sind beispielsweise Onlineshops, Versandhandel, Bestellformulare oder Apps. Auswählbare Erzeugnisse müssen die Pflichtangaben enthalten, denn diese sind der Kundschaft zwingend vor Vertragsabschluss bereitzustellen.

Beispiel Onlineshop: Bevor der ausgewählte Wein in den virtuellen Warenkorb gelegt werden kann, müssen die Pflichtangaben einsehbar sein. Diese können zusätzlich einprogrammiert werden und sind so neben den bisherigen Angaben der Sulfite erkennbar. Anders gestaltet sich dies bei Printmedien. Hier empfehlen sich QR-Codes. Diese können in Printkatalogen, Preislisten mit Bestellmöglichkeit, Produktpräsentationen oder in Katalogen eingesetzt werden. Ein einzelner QR-Code bietet zudem die Möglichkeit, die notwendigen Angaben für gleich mehrere Produkte bereitzustellen – neben den Pflichtangaben auf dem Etikett selbst.



Zutatenverzeichnis und Nährwertangaben: Ergänzungen im Weinrecht.

© Rostislav Sedlacek – stock.adobe.com

### Kontakt

Deutscher Weinbauverband e.V.  
Dr. Matthias Dempfle  
Heussallee 26  
53113 Bonn  
[info@dwv-online.de](mailto:info@dwv-online.de)

Bundesinformationszentrum  
Landwirtschaft  
[bzl-fachmedien@ble.de](mailto:bzl-fachmedien@ble.de)

Bundesanstalt für Landwirtschaft  
und Ernährung  
Deichmanns Aue 29  
53179 Bonn  
[info@ble.de](mailto:info@ble.de)

### Weitere Informationen

[www.deutscher-weinbauverband.de](http://www.deutscher-weinbauverband.de)  
[www.praxis-agrar.de](http://www.praxis-agrar.de)  
[www.ble-medienservice.de](http://www.ble-medienservice.de)

Diese Kompaktinformation ist im  
**BLE-Medienservice** zu finden.

Art.Nr. 0869

Stand: 03.2025



## Subskription

Bei der Subskription müssen vor Vertragsschluss ebenfalls entsprechende Informationen vorliegen – auch für die Kundschaft aus dem Fachhandel. Die in der BZL-Broschüre „Das Weinrecht“ ausführlich dargestellten Vorgaben gelten auch in diesem Fall. Bei den Nährwerten helfen Toleranzen. Bei den Zutaten und Zusatzstoffen sollte zum Zeitpunkt der Subskription bereits Klarheit bestehen. Alternativ kann die in der Broschüre beschriebene „Entweder/Oder“-Regelung helfen.

## Empfehlungen für die Praxis

Mit der Umsetzungspflicht ist vor allem auf vermeidbare Fehler zu achten. Rechtlich auf sicherer Seite bewegen sich Weinbaubetriebe, die folgende Maßnahmen einhalten:

- Der QR-Code hat eine Überschrift.
- Zwischen Überschrift und Informationsgehalt des QR-Codes besteht ein klar erkennbarer Zusammenhang.
- Sollte ein QR-Code verwendet werden, steht auf dem Etikett zwingend der Zusatz „enthält Sulfite“.
- In der jeweiligen Landessprache stehen Informationen zu den Allergenen.
- Der Zuckergehalt in der Nährwerttabelle stimmt mit der Geschmacksangabe überein.

## Die Broschüre „Das Weinrecht“

Die 30. Auflage der Broschüre „Das Weinrecht“ erschien im Jahr 2024 als Printversion. Die vorliegende Kompaktinformation ergänzt die Seiten 48 bis 51 der Broschüre. Neuerungen im Weinrecht können ebenfalls auf der Internetseite [www.praxis-agrar.de](http://www.praxis-agrar.de) im Bereich „Weinbau“ abgerufen werden (siehe QR-Code rechts oben).



Der QR-Code leitet zu Aktualisierungen und zur BZL-Broschüre „Das Weinrecht“.



Das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) begleitet und unterstützt den Wandel zu einer gesellschaftlich akzeptierten und nachhaltigen Landwirtschaft in Deutschland. Es informiert rund um Themen der Landwirtschaft, des Garten- und Weinbaus, der Fischerei, der Imkerei sowie der Ernährungs- und Forstwirtschaft.

Weitere Themen  
finden Sie auf  
[www.praxis-agrar.de](http://www.praxis-agrar.de)

